

Vielleicht dienen diese kurzen Vorbemerkungen zum Verständnis des Lesers für die Aufgabe, die ich und mein Begleiter uns gestellt hatten und für den Grad, in dem diese erreicht worden ist. (A. SEITZ.)  
(Fortsetzung folgt.)

## Neues zur Gattung *Calothyrsa* (Col. Ceramb.)

Von Dr. *Elli Franz*, Frankfurt a. M. (Senckenberg-Museum).

Mit 3 Abbildungen

In der Sammlung SCHWARZER befand sich unter dem Namen *Calothyrsa jardinei* WHITE ein Stück, das nicht ganz mit der Beschreibung und Abbildung, die WHITE gibt, übereinstimmt. Da die Art von WHITE aus Südafrika beschrieben wurde, unser Stück aber aus Ostafrika stammt, so dürfte hier wohl eine Unterart vorliegen, die ich *Calothyrsa jardinei quadripunctata* n. subsp. (Abb. 1) bezeichnen will.



1. *Cal. jardinei quadripunctata* subsp. n.  $1\frac{3}{4} \times$ .

2. *Cal. pulchra* sp. n.  $1\frac{3}{4} \times$ .

3. *Cal. occidentalis* sp. n.  $1\frac{3}{4} \times$ .

Dem ersten großen Fleck auf den Flügeldecken ist ein kleines punktförmiges Fleckchen vorgelagert. Der zweite Fleck ist hinten, der dritte vorn leicht eingebuchtet. Länge: 26,5 mm. Fundort: Schirati, Deutsch Ostafrika. Type: im Senckenberg-Museum (Col. 197).

### *Calothyrsa pulchra* sp. n.

Diese prächtige neue Art steht der *C. jardinei* nahe. Sie fällt auf durch ihre schneeweißen Flecken, die wie Atlasseide glänzen. Diese Flecken sind gebildet durch feine, ganz dicht anliegende, seidige

Haare und sind von schwarzen Randlinien begrenzt. Diese Linien sind unbehaart, so daß der dunkle Untergrund hervortritt. Die Anordnung der Flecken ist folgende: Auf dem Halsschild befinden sich zwei weiße Streifen mit fast parallelen Seiten; nur an dem Halsschilddorn ist die Außenseite vorgezogen. Auf den Flügeldecken je 3 Flecken: Der vordere mit ziemlich geradem Innenrand, außen stark halbkreisförmig gebogen; der mittlere ist außen gerade und innen abgerundet und der hintere ist dreieckig mit abgerundeten Ecken. Auf der Unterseite je ein breiter weißer Streifen vom Vorderrand des Prosternums beginnend bis zum letzten Abdominalsegment reichend; unterbrochen ist der Streifen nur neben den Mittel- und Hinterhüften. Auf der Hinterbrust ist der Streifen weit zur Mitte hin ausgedehnt. Auf jedem Abdominalsegment ist das Weiß einzeln nach der Mitte hin ausgebuchtet, so daß der bräunliche freibleibende Teil nicht breiter ist als jeder weiße Saum einzeln.

Der übrige Körper ist gelbbraun, etwas grünlich schimmernd, dicht anliegend, aber gröber als die weißen Teile behaart. Die Stirn zeigt eine grauweiße Behaarung, die sich auf den Scheitel fortsetzt und hinten in einem schmalen Streifen bis auf den Halsschild übergreift. Hinter dem Auge ein grauweißer Streifen. Außerdem finden sich auf den gelbbraunen Stellen noch abstehende dunkle Borsten, besonders reichlich auf der Stirn, Fühlerhöckern, Scheitel, Halsschild, zwischen dem ersten Fleckenpaar der Flügeldecken und am Hinterrande des letzten Abdominalsegmentes. (Schluß folgt.)

## Lepidopterensammeln in Lappland.

Von *Rudolf Rangnow*, Berlin.

(Mit vielen Abbildungen.)

Als siebzehnjähriger Bursche kehrte ich eben von einer sehr strapaziösen, 21 Tage und Nächte währenden Reise, auf der ich meinen älteren Bruder nach Persien begleitet hatte, zurück, als mich mein Vater mit der Frage empfing, ob ich in 2 Tagen mit ihm nach Lappland reisen möchte. Ohne Bedenken sagte ich zu. Später machten wir noch gemeinsam mehrere Reisen nach Sibirien, dem Kaukasus und einige auch nach Lappland, und so habe ich von meinen 13 Forschungsreisen nach diesem letzteren Lande nach und nach interessante Ausbeuten an Lepidopteren, die ich besonders berücksichtigen, nach Deutschland bringen können.

Die Mehrzahl der Nachtfalter aus einem Lande, das während der Flugzeit der Schmetterlinge keine Nacht kennt, wurde im Raupen oder Puppenstadium eingetragen und der Umstand, daß diese nordischen Raupen oft zweimal, die Puppen aber zwei- bis siebenmal überwintern und übersommern, macht das Erzielen guter Zuchtergebnisse recht schwierig, aber auch besonders interessant.

Man kann sich leicht denken, wie vielen Zufälligkeiten die Pup-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Franz Elli

Artikel/Article: [Neues zur Gattung Calothyrsa \(Col. Ceramb.\)  
132-133](#)